



Pressemitteilung

DGHNO 2024: Innovative OTOF-Gentherapie für angeborene Ertaubung

Essen (kf). Eine spezielle Form der angeborenen Taubheit kann per Gentherapie geheilt werden. Ellen Reisinger, Professorin für Gentherapie für Schwerhörigkeit und Gehörlosigkeit am Universitätsklinikum für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde Tübingen, hat mit ihrer Grundlagenforschung maßgeblich zu diesem Erfolg beigetragen. Auf der 95. Jahresversammlung der Deutschen Gesellschaft für Hals-Nasen-Ohren Heilkunde, Kopf- und Hals-Chirurgie (DGHNO-KHC) e. V. vom 8. bis 11. Mai 2024 in Essen referiert die Expertin über diesen Durchbruch in der Gentherapie bei angeborenem Hörverlust.

Das renommierte Wissenschaftsjournal „The Lancet“¹ sowie die „New York Times“ berichteten Anfang des Jahres über positive Ergebnisse in der gentherapeutischen Behandlung von Kindern mit erblich bedingtem Hörverlust. Bereits 2019 konnte Prof. Dr. Ellen Reisinger mit ihrer Forschungsgruppe grundlegende Erkenntnisse bei einer speziellen Unterform der genetisch bedingten Taubheit gewinnen. Dabei ist das Ohr von der Ohrmuschel bis zum Innenohr fast vollständig in Ordnung. Aber der Botenstoff, der Signale an die fürs Hören zuständigen Nervenzellen im Gehirn weiterleitet, wird nicht freigesetzt. Dafür ist das Protein Otoferlin notwendig, welches bei dieser Form der Gehörlosigkeit fehlt.

„Die erfolgreiche Behandlung am Menschen im Rahmen einer klinischen Studie ist ein Meilenstein im Bereich der Gentherapie bei erblich bedingter Schwerhörigkeit und Gehörlosigkeit“, sagt Prof. Reisinger. Dennoch profitiert zurzeit nur ein kleiner Teil der von erblich bedingter Taubheit Betroffenen von der neuen Möglichkeit. „Die Therapie wurde nur für Mutationen im Gen OTOF entwickelt. Sind andere Gene betroffen, was bei der überwiegenden Mehrheit der schwerhörig oder gehörlos geborenen Menschen der Fall ist, würde diese Gentherapie nicht helfen.“, führt Frau Reisinger weiter aus.

Doch auch wenn die Gentherapie für Otoferlin-bedingte Taubheit zunächst nur wenigen Menschen zugutekommen wird: Die Möglichkeit, durch Gendefekte bedingte Krankheiten in der Zukunft zu heilen habe sich, nach Aussage der Universitätsprofessorin Reisinger, mit diesem Fortschritt enorm erweitert.

Alle Informationen sowie das Tagungsprogramm unter: <https://kongress-hno.de/>

Tagungsleitung

Prof. Dr. med. Stephan Lang

Klinik für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Kopf- und Hals-Chirurgie

Universitätsklinikum Essen (AöR)

Veranstalter

Deutsche Gesellschaft für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Kopf- und Hals-Chirurgie e. V.

Geschäftsstelle: Friedrich-Wilhelm-Str. 2 | 53113 Bonn

Tagungsort

Messe Essen | Congress Center Ost

Messeplatz 1
45131 Essen
www.cc-essen.de

Kongressorganisation

Conventus Congressmanagement & Marketing GmbH
Franziska Thiele | Lynn Calio
Carl-Pulfrich-Str. 1 | 07745 Jena
T +49 (0)3641 31 16-271 | -342
M dghno-kongress@conventus.de

¹ The Lancet: [https://www.thelancet.com/journals/lancet/article/PIIS0140-6736\(23\)02874-X/abstract](https://www.thelancet.com/journals/lancet/article/PIIS0140-6736(23)02874-X/abstract)



Die Aufbereitung des Themas auf der DGHNO 2024:

Breaking News – Erste erfolgreiche Gentherapie bei angeborener Innenohrschwerhörigkeit

Freitag, 10.05.2024, 13:45 – 14:45 Uhr

- Gentherapie bei OTOF-abhängiger Taubheit – Molekularbiologische Grundlagen (Reisinger/Tübingen)
- Gentherapie bei OTOF-abhängiger Taubheit – Klinische Ergebnisse und Ausblick (Strenzke/Göttingen)

Medienvertreter sind herzlich eingeladen zum Kongress! Wir freuen uns über Ihre Berichterstattung. Gern vermitteln wir Ihnen Ansprechpartner für Interviews. Akkreditierungen sind über die Kongress-Homepage möglich sowie direkt über den Pressekontakt.

Ihre Ansprechpartner für Rückfragen:

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Katrin Franz + Kerstin Aldenhoff

T: 03641 31 16-281 T: 0172 3516916

E: presse-hno@conventus.de

Tagungsleitung

Prof. Dr. med. Stephan Lang

Klinik für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Kopf- und Hals-Chirurgie

Universitätsklinikum Essen (AöR)

Veranstalter

Deutsche Gesellschaft für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Kopf- und Hals-Chirurgie e. V.

Geschäftsstelle: Friedrich-Wilhelm-Str. 2 | 53113 Bonn

Tagungsort

Messe Essen | Congress Center Ost

Messeplatz 1
45131 Essen
www.cc-essen.de

Kongressorganisation

Conventus Congressmanagement & Marketing GmbH
Franziska Thiele | Lynn Calio
Carl-Pulfrich-Str. 1 | 07745 Jena
T +49 (0)3641 31 16-271 | -342
M dghno-kongress@conventus.de